

Wie groß ist doch die Macht des Gebetes! ...

Man könnte es mit einer Königin vergleichen,
die immer freien Zutritt zum König hat
und alles erlangt, worum sie bittet.

Ich mache es wie Kinder, die nicht lesen können:
Ich sage Gott ganz einfach, was ich ihm sage will,
ohne schöne Worte zu machen, und er versteht mich.

Für mich das Gebet ist ein Schwung des Herzens,
ein einfacher Blick zum Himmel empor,
ein Schrei der Dankbarkeit und der Liebe aus der Mitte der Prüfung
wie aus der Mitte der Freude;
kurz es ist etwas Großes, Übernatürliches,
das mir die Seele ausweitet und mich mit Jesus vereint.

Thérèse von Lisieux



Foto: pixabay